Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 4 (1882)

Heft: 47

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 47 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefkaften der Redaktion.

Aengifliche Mutter in 3. Daß ber Eroup-Unfall bei Ihrem Rleinen Sie erichredt hat, begreifen wir recht wohl, und Sie thun gat, vegtetigt bir tell best, in Sisse, in Sissen, entschieden gut daran, sich auf etwaige Wieders-holungen gesaßt zu machen. In leichteren Fällen werden Ihnen Galkumschläge und Gurs geln mit Salzwaffer gute Dienste leiften. Wo es sich indeß darum handelt, in fürzester Zeit die häutigen Massen (Röhren) aus der Luftröhre zu entsernen und das Kind erbrechen zu lassen, wird nachfolgendes Mittel sosort zeinen Zweck erfüllen. Ein mittelgroßer Löfjeinen Zweck erstüllen. Gin mittelgroßer Löf-jel voll Küchenjalz und halb so viel Senf wird mit etwas warmem oder kaltem Wasser rasch verrührt und dem Kinde eingeflößt. Das näm liche Mittel mögen Sie als erste hilfe be Bergiftungen anwenden, wo es geboten ift, den Magen in fürzester Frist zu entleeren. In diesem Falle läßt man nach dem Erbre-

In diesem Kalle läßt man nach dem Erbreden das Weiße von einem Ei und später eine Taise flarten Kasse nehmen. Der in solchem Kalle natürlich herbeizurusende Arzt wird 3hr Borgesen zur ersten Hille jedenfalls billigen. Sausfran auf dem Lande. Tröften Sie sich Glas und Porzellan bricht anderswo auch. Das Rezeht, refp. deren zwei zum Kitten von Glas, Seteingut, Vorzellan und irdenes Geschirr, theilen wir nächstens im Terttheile des Blattes mit.

**X. Wit unserm Urtheile über Aber Anserten

3. Mit unferm Urtheile über Ihre Un-3. Mit unserm Urtheite iber zipre Un-sichten betressend "Die Wahl des Schegatten" wollen wir unseren Leserinnen nicht vorgreisen. Jedenfalls werden die Frauen und Töchter auch ihre Meinung bezüglich beier weitsehern den Frage äußern. Aber, Berehrtefter, glaus ben Sie wirklich, daß es für ein weibliches ver de vollettig, daß es jur ein werbildiges Wesen angenehmer und leichter ift, sich einen sogenannten "Korb" zu holen, als für Einen des flarken Geichlechtes, einen solchen Artikel nach Haufe zu tragen? Ihre Unstigt werden wir immerhin nach Wunsch im Teytsheife der

nächsten Nummer veröffentlichen. Frl. 2. 5. in 3. Der Berfasser der eins gesandten Arbeit hat mit richtigem Blide einen genithen attert gar mit einergen. Wehlfelftan fignalifirt, der gar mancher Wohlsthäterin die Krone raubt. Das wohlgemeinte Wort verdient verbreitet und beherziget zu

Fr. B. S. Beften Dant für Ihre freundliche Unerfennung. Es ist ein überaus erhebens bes Gefühl, zu wissen, daß mit uns noch Biele des Gerunt, zu wissen, dag mit uns noch Stele dem gleichen Biele zustreben und daß unfer Denken, Wollen und Thun mancherorts ein freudiges Echo findet. Ein jedes weibliche Mehr nur untigen, wenn das ernste Bestreben hiezu vorhanden ist. Würde oder könnte nur eine jede Frau eine einzige Stunde im Tage dem eingehenden Nachdenken über sich felbst, über feine Aufgaben und Pflichten ber Be- fammtheit gegenüber, widmen, oder an einem gemeinnützigen Werfe arbeiten, wahrlich, es ftunde anders um unfer Geschlecht. Aus vielen fleinen Steinen besteht ein großer Bau und ein iftenen Seinen vereigt ein giber dan und ein jedes Sandförinden, das mitberwendet wurde, ift in der Folge ein nothwendiger Theil des Gebäudes. So ift es mit dem "Schweizer FraueruSerband", nur wenig fann im Durchichnitt die einzelne Frauerufraft zu Stande beingen, in Bereinigung mit vielen ist dieselbe zu Unglaublichem besähigt. Und wahrlich — Un= Unglaublichem besähigt. Und wahrlich — Unsglaubliches ift zu thun, weil eben unglaublicher Jammer und unsägliches Elend vorhanden ist. Biele, die in glidlichen Berekaltnissen aufgewachsen sind und denen ein ebener Lebensweg beschieden ist, fönnen es nicht begreisen, daß ein Aufbieten aller nest incht begreisen, daß ein Aufbieten aller nest micht werden. Ditischwerdig sei, joll nicht ein großer Theil unserer Mitischweitern den ungünstigen Berhältnissen zum Opier fallen und in Folge dessen das Wohl des gejammten Bolfes untergraden werden. Wishte io manche gläckliche Kran, wie sehr das ganze Leben in vieler ihrer Mitischweitern nur ein großer Kamps, nur ein berweiseltes Kinein großer Rampf, nur ein verzweifeltes Rin-gen ift, fie murde fich nicht gurudziehen, wenn es gilt, dem Ganzen ihre Kraft zu leihen, um die Einzelnen vor dem Untergange zu retten. - Auf Ihre zeitgemäße Unregung werden wir gerne gurudfommen und entbieten Ihnen als Berbandsmitglied unfern ichmesterlichen Gruß!

orn. F. A. Berglichen Dant für Ihr uns jo immpathisch berührendes Schreiben. Huch wir sind der festen Ueberzeugung, daß auf die angeregte Weise ganz Erhebliches zur Aeuf-nung des Bollswohles gethan werden könnte. Rachdem wir die Sache brieflich mit Ihnen erörtert, werden wir nicht ermangeln zu hören, was unfere Gefinnungsgenoffinnen hiezu mei-nen. Inzwischen unfern freundlichften Gruß!

Fr. 28. in A. Als Mitglied des "Schweisger Frauen-Berbandes" herzlichft willfommen, danten wir bestens für die freundliche Aner-fennung unseres Strebens; ebenso verdanten wir daß hubsche Eingesandte.

Junge Sandwerkersfrau. Ob Ihre Aussgaben mit den Ginnahmen ihres Mannes harmoniren — barüber muffen Sie fich Gewißheit verschaffen. Nur jo obenauf meint gar manche junge Frau, fie fei auf's Neugerste fparfam und made burchaus feine unnöthigen Musgaben, wenn fie aber flaren Blides sangqueri, wein sie nier tiaren Bitaes sielft, daß die Gin-nahmen, wird sie weitere Mittel und Wege sinden, um die Kasse zu schonen. Sie wird sich über das einfältige: "Was werden die Leute sagen?" hinwegsehen und bei der Füh-rung des Hausbaltes sich nur vom prastischen Standpunkte leiten leigen und wird auf gen-Standpunfte leiten laffen und wird auf gar Gebiete Erfparniffe machen tonnen, mangem Geotere Erparnije magen tonner, wo sie sonst dem gedanfenlosen Gerfommen ges mäß unverweidliche Ausgaben hatte. Wir werden in einer der nächsten Aummern Ihnen über das "Wie" einige furze Winte geben. Wargaretha. Herzlichen Dant für die liebe Sendung und beste Grüße an Groß und

A. S. 3m eigenen Hause arbeiten und ver-besser, das ist der erste und wichtigste Schritt, um der Gesammtheit zu nützen. Am sich selbst, an der eigenen Familie zu arbeiten, zu ver-bessern und das Beste anzustreben, dazu verpflichtet sich in erster Linie jedes Mitglied des "Schweizer Frauenverbandes", weil nur durch und mit der Arbeit an sich selbst für Andere etwas Rechtes gethan werden fann. — Für den läftigen Guften Ihrer Kleinen verwenden vei mit größen Erfolge Hales und Bruft-Lie mit größen Erfolge Hales und Bruft-Unichläge von Campherspiritus und fleißiges Gurgeln mit Salzwaffer. Reine Luft ist ein vorzügliches Heilmittel zur rassen Geneiung, doch sollen die Patienten weder dem Winde noch ber Einwirfung großer Kälte ausgefeit fein. Nebstdem hat sich das täglich dreima-lige Einnehmen je eines Eflössels voll seinen, mit geftogenem Buder gemijchten Deles außerft hülfreich ermiejen.

Fr. 5. 5. in 33. Beften Dant für Ihr freundliches Schreiben, wir jenden Ihnen von nun an zwei Exemplare des Blattes, damit Sie wie gewohnt das eine zum Einkinden auf-heben fönnen und daß Sie durch Jirkulation des andern fich persönlicher Müße entschlagen fönnen. Unsern herzlichen Gruß!

fönnen. Unfern herzlichen Eruß!
Asice von der Asp. Ter Jahresbeitrag
für den "Schweizer Frauen-Verband" wird päter per Rachnahme erhoben. — Durch ihre geistige Bildung büßt eine Frau feineswegs ihre Weiblichfeit ein und mit der Bezeichnung emanzipirt werden auch nur diejenigen weib-lichen Besen bedacht, welche ihre natürlichen weiblichen Richten die erkonen ober geried weiblichen Pflichten nicht erfennen ober gering wetbligen Pflichten nicht erteinnen over gering schähen und in mannlicher Denks und Hand-lungsweise die Männer zu kopiren sich bes mühen. Es ift so wie Sie sagen, daß bis jest nur die Riebe die Frau beschäftigte und nicht jegt nur die Arebe die Frau bejchützte und nicht das Recht. Der "Schweizer Frauen-Verband" macht es sich zur Pflicht, dahin zu wirfen, daß die Liebe und Achtung, welche die geietgebenden Männer für die Frauen empfinden, diesen Letteren auch zu ihren göttlichen und menichtigen Rechten verhelfen. Diese Bestreben untersftützt auch warm der Einsender jener Zeilen.

5. 23. Berglichen Dant für Ihre freund-

36. 32. Derzichent Dant für gefreitens liche Seindung und beiten Gruß! Hen Br. 36. in 23. Ihren Wunsch wer-ben wir mit Vergnügen ersüllen.

ben wir mit Bergnugen ersulien. Fr. A. W. in A. Den jchlimmen Rauch in der Kidse haben wir durch eine simmreiche, aber einiache Borrichtung am Kamin vollstän-dig entfernt. Der Erstinder dieser jo jehr zweck-mäßigen Reuerung, Derr Am mann, Gießerei in St. Gallen, wird Ihnen als Fabrikant die-jes Artikels die gewünschen Ausschläftlisse gerne geben. — Honig oder Gelee tonnen Sie wohl in Blechbuchjen aufbewahren, doch ift, je nach ber Qualität Diefer letteren, Die icone Garbe und der seine Geschmack risfirt. — Ein Glas faltes Wasser vor dem Zubettegehen und ein jolches getrunten beim Aufftehen, wird gegen Sartleibigfeit von guter Wirfung fein. — Wenn Gie ber rohen, aufgelösten Starte einige Löffel Branntmein oder Weingeift gugeben, wird die Baside glänzend und geichmeidig angeben, wir die iehr gut glätten. — Eine Messerziet tohlen-laures Natron auf I Liter Basiler genigt. Boray-Basiser ist ein sehr empfellenswerties Mittel zur Haubstege überhaupt. — Soda-Lauge eignet fich gang wohl gum Begießen ber

Abonnentin im Sochland und verfciedene Interessenten. Der am 6. Rovember in Dier gehaltene Bortrag bes gen. Direttor Carl Weiß aus Erjurt wird in unserm Blatte

Rr. 48 veröffentlicht. Fr. Ww. 3. 33. Wir rathen Ihnen gur gr. 2010. 3. Schnelfeuerlöichers (Haus-Extincteur) von 3. Zehnder in Bajel. Bor-sicht ift in jedem Falle die Mutter ber Weisheit.

Junge Frau in R. und beforgte Aufter in F. Die Beurtheilung ber gefragten Bucher für ben Weihnachtstifd folgt in nächfter Aummer.

fr. E. A.-V. in 3. Abonnementserneuerung und Beitrittserffärung jum "Schweiger Brauen-Berband" sind bankend notirt, nicht weniger verbanken wir Ihr freundliches Urtheil.

An Berichiedene. Bon Ihren Beitritts-erffarungen haben wir mit Bergnügen Rotiz genommen und grußen wir Sie als nunmehrige Berbandsmitglieder bestens.

Bittende Schwester. Bon richtiger Lebens-unichauung allein hängt unfer Glück und unfer innerer Friede ab. Seien Sie daßer in diefer Beziehung ängstlich, welche Grundsätze Ihrer adwesenden Tochter beigebracht werden. Wer leine Ledensaufgabe vom rechten Geschäftspunkte aus aussauffaßt, der wird sich auch bemüßen, sie richtig zu lösen.

33efth. Sie wünschen von uns ein Mittel gegen die Langeweile. Man sagt, daß die Arbeit die Universaltinktur gegen dieses Uebel sei; wir selbst haben darüber kein Urtheil, da wir noch niemals von Langeweile geplagt waren. Sind denn nicht die Gedanken die unterhaltend-ften und angenehmsten Gesellschafter, mit denen

jich die föstlichste Zwiesprache halten läßt. Fr. R.-E. in K. Die besprochenen Kinder-Unterlagen der Berbandstoff-Sabrit sind aus Batte gefertigt und können nicht gewaschen werden. Sie eignen fich besonders jum Bebrauche auf Ausstügen und Reisen, wo das Nachnehmen von durchnäßten Unterlagen so widermartia ift.

Unbekannter Schwarzkunfter in 3. Gie scheinen sehr gut unterrichtet zu sein und für unser Organ ein besonders freundliches Interesse zu hegen. Da wir Ihre Abresse nicht kennen, find wir darauf angewiesen, Ihnen auf diese Weise für Ihre interessanten Mittheilungen zu banfen.

Frl. 3. 5. in 5. Beften Dank für Ihre freundliche Sendung.

6. 35. S. Besten Dant! Ihr Bunfch foll erfüllt werden.

hrn. und Fr. 33. in 36. Ihr wohlmollendes Urtheil erfreut uns fehr. Un töftlichen Er-munterungen jum Weiterschreiten fehlt es uns wahrlich nicht. Möge denn unfer Blatt Ihne noch lange eine willfommene Erscheinung blei-ben. Die Beitrittserflärung zum "Schweizer Frauen-Berband" ist gerne notirt, ebenso der gezeichnete Mehrbetrag, welcher beftens ver= danft wird.

An Bericiedene. Artifel 620 in Rr. 43, "Korreipondeng" ift erledigt und werden die eingegangenen Offerten Seitens des Auftrag-

gebers beftens verdanft.

Sausmitterchen in? Wohl ist die Liebe das Höchste, allein wenn sie nicht mit Energie gepaart ist, so wird sie oft zum Fluche. Wie manche Mutter ist eine gute liebe Seele, die den Kindern nichts abschlagen kann, so daß ihre Tehler und schlimmen Eigenschaften mit ihnen aufwachsen und fie zu Grunde richten. Wie manche Frau lagt ihren Mann gewähren in ichweigender Liebe und Untermürfigfeit, wenn in igecigender Riede und einermurfgiet, wenn er auf Alwegen ifch der intert. Ein jeftes Bort der liebenden Frau könnte ihn zurückführen, aber sie higt es nicht und sie ist Mituriache seines Kalles. Wie manches wurzogene und daxum ungezogene Dienstmädigen wird von ciner Gerrin nach langer Geduld schweigend entlassen, anstatt daß, wo die milde und zarte Liebe nicht iruchtete, eine heilsame und seste Bucht als Aussluß der wahren Liebe und Güte Die Nacherziehung übernähme. In erfter Linie aber üben Gie Diefe Festigkeit an fich felbft; indem Gie die eigene Schmache überwinden, finden Gie auch im rechten Momente bas richtige und fefte Wort, das mit feinem Erfolge Ihnen nicht blos Liebe, fondern auch Achtung einbringt.

Heidungsfrage die Spalten unteres Blattes. Wir werden Ihren Brief im Tegttheile der "Schweizer Frauen-Zeitung" beantworten. Bis dahin unfern Brug

dagin unjern Gruß. E. L. herzlichfte Grüße allerwegen, wir jehnen uns nach guten Nachrichten. Verschiedene. Weiter bis zum 22. No-wember eingegangene Beitrittsertlärungen zum Schweizer Frauen-Berband" find beftens banfend notirt morden.

Eine auf dem Felde der Erziehung be-währte Frau sucht einen Wirkungs-kreis, sei es in einer Pension für Erthei-lung des Unterrichts im Deutschen oder Französischen und in den feinen Hand-arbeiten. Sie würde auch eine Stelle zu Kindern annehmen. Gefällige Offerten befördert die Exped. der Schweizer Frauen-Zeitung.

Eine junge, gebildete Tochter aus gutem Hause sucht ihre Kenntnisse im Zeichnen und Malen zu verwerthen. Ebenso ist sie vermöge ihrer speziellen Bildung und Anlagen befähigt, neue Toiletten für Damen nach den ersten Anforderungen der Aesthetik und Gesundheitspflege zu erfinden, mit der Eigenart der Trägerin derselben in Uebereinstimmung zu bringen und die Arbeit entweder selbst auszuund die Arbeit entweder selbst auszuführen oder diese zu überwachen. Feine Familien oder Geschäfte, denen

diese Offerte dienlich sein könnte, belieben sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden.

Eine ältere Person wünscht eine Haushälterinstelle bei einem einzelnen Herrn oder in kleiner Familie auf dem Lande. Die frühere Herrschaft bezeugt, dass selbige treu und eine gute Die frühere Herrschaft Köchin sei. Die Adresse ertheilt die pedition dieses Blattes. [688

Für eine junge Tochter wird in geachteter Familie Gelegenheit gesucht, sich unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau als Haushälterin auszubilden. Es wird mütterliche Pflege seitens der Hausfrau, sowie Berücksichtigung von Gemüths- und Charakterbildung verlangt.

wei gebildete Damen wünschen ein kleines Mädchen in Kost zu nehmen. Liebevollste Pflege und mütterliche Aufsicht werden zugesichert. Ansprüche bescheiden. — Auch würden Betreffende eine Tochter in Pension nehmen, die gerne die Zürcher-Schulen besuchen möchte. Adesse ertheilt die Exped. der "Schweizer Frauen-Zeitung".

Ein bestandenes Frauenzimmer wünscht Lauf Januar Stelle in ein Weisswaaren-Geschäft unter eine erste Zuschneiderin, da sie darin bereits einige Kenntnisse be-sitzt. Auch für ein Bureau oder kommissionsweise Uebernahme eines Geschäftes, wo Kaution gefordert wird, wäre sie tüchtig. Offerten unter Chiffre L B Nr. 686 befördert die "Schw. Frauen-Zeitung" [686

Eine Person mittleren Alters, welche schon 15 Jahre gedient, wünscht ihre jetzige Stelle in einem Gasthofe mit einer solchen zu einer kleinen Familie, wo ihr das ganze Hauswesen überlassen werden könnte, zu vertauschen.

Offerten nimmt die Expedition dieses lettes entgegen. [683] Blattes entgegen.

Gesucht nach dem Kanton Bern:

Eine tüchtige, jüngere Köchin, die sich an den Hausgeschäften zu betheiligen und einen kleinen Garten zu besorgen Ohne gute Empfehlungen unnütz, sich zu melden. Eintritt 15. Dezember. Reise-kosten werden vergütet. [682

Gesucht in's Obertoggenburg:

Eine tüchtige Magd, die auch Liebe zu Kindern hat. Sie würde als Glied der Familie betrachtet. Eintritt sogleich. Gute Zeugnisse nothwendig. [664

Eine Haushälterin.

mausnaiterin, sowie in allen Hausgeschäften gewandt und im Stande ist, eine grössere Hauswirthschaft selbständig zu leiten, wünscht baldmöglichst Anstellung. Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld.

Nebenerwerb für Frauenzimmer. 677] **Honiglebkuchen** in guter, lange haltbarer Qualität sendet für Wieder-verkäufer R. Scheurer, Zuckerbäcker, in Bern. - Muster zu Diensten.

Spezialität

Laubsäge-Artikeln.

Unterzeichneter hält ein grosses Lager der Art **Laubsäge-Utensilien**, als: Laubsäge-Vorlagen, deutsche und

Laubsäge-Vorlagen, deutsche und italienische Zeichnungen;
Laubsäge-Holz in allen Holzarten;
Laubsäge-Werkzeuge, Apparate in Kästchen und Chatouillen.
Laubsäge-Hand- und Tretmaschinen neuester Systeme;
sowie alle Arten Verzierungen und

sowie alle Arten Verzierungen und Garnituren en gros und en détail. Fertige Laubsäge-Gegenstände aller Art in grosser Auswahl, sowie Anfertigung auf Bestellung und das Zusammensetzen gesägter Arbeiten wird schnellstens und elegant besorgt.

Billigste Preise und reelle Bedienung zusichernd, empfieht sich bestens Josef Stark,

Laubsäge-Utensilien-Geschäft, 670] Theaterplatz 11, St. Gallen.

Knaben-Paletots und -Mäntel.

Schüler-Vestons. Schüler-Joppen, Schüler-Anzüge, Kadetten-Hosen, Kadetten-Westen empfiehlt in reichster Auswahl

Th. Scherrer

zum Kameelhof — Multergasse 4 Filiale: Metzgergasse 1 – St. Gallen. —

Winter-Pantoffeln mit Schnürsohlen, sehr dauerhaft und angenehm, von Fr. 2. 80 à Fr. 4.

Schnürsohlen zum Aufnähen in allen Nummern.

Taschen und Körbe in grosser Auswahl, von 50 Cts. an,

Waschleinen in bester Qualität, 60 m. lang,

Thürvorlagen von Cocus und Hanf-

seil, sehr solid, Unterlagen, weisse und farbige, für

Teller etc., empfiehlt bestens

D. Denzler, Sonnenquai 12, Filiale Rennweg 58, Zürich.

inderkleidchen für Mädchen von 1 bis 12 Jahren. Grosse Auswahl. **Kuhn-Kelly**, Filiale Speisergasse, St. Gallen.

Haushaltungslack,

ausgezeichnetes Präparat zum Auffrischen von Möbeln etc. ist stets vorräthig bei P. L. Zollikofer zum "Waldhorn" in St. Gallen.

Rauchfreie Glättekohlen aus entrindetem Buchenholz, löschfrei, versendet franco St. Gallen, Winterthur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25: Fr. Römer,

574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Pensionat für junge Leute

von H. SCHMIDT-OLIVET

Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne. 665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der französischen Sprache die einfache und doppelte Buchführung, nebst der Handelskorrespondenz. Prospektus und Referenzen zur Disposition.

CHOCOLAT

Carl Grüring, Marktgasse, Bern,

Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung, empfiehlt bestens

Thee, Chocoladen, engl. Bisquits, Cognac, Rhum und Kirsch.

Vorzüglich geeignetes Weihnachtsgeschenk.

Im Verlag von Baumgärtner's Buchhandlung in Leipzig erschien soeben in neuem Farbendruck und ist in jeder Buchhandlung zu haben:

Geographisches Lotto.

Ein Gesellschaftsspiel für 2-8 Personen.

In eleg. Kasten. Preis 4 M.

In eleg. Kasten. Preis 4 M.

Von diesem jetzt wohl in ganz Deutschland bekannten und beliebten Spiele ist soeben eine neue (5.) Auflage in ganz besonders eleganter Ausstattung (Titel in Farbendruck — nicht zu verwechseln mit Nachahmungen ähnlichen Titels!) erschienen.

Dieses unterhaltende Spiel, welches acht sorgfältig in Farbendruck ausgeführte Landkarten enthält, ist zugleich das beste Lehrmittel, um sich in kürzester Zeit eingehende Kenntniss der hervorragendsten Hauptstädte, Länder, Flüsse, Gebirge, Meere, Inseln etc. zu verschaffen. Jeder Spieler erhält eine Karte mit roth ausgezeichneten geographischen Punkten (Baffinsbai, Cap Horn, Paris u. s. w.). Einer der Mitspielenden ruft die Namenskärtehen aus und die Spielenden besetzen mit kleinen Blättchen die ausgerufenen Punkte. Wer zuerst eine ausgemachte Anzahl von Punkten besetzt hat, ist König. Als äusserst amüsante und zugleich in hohem Masse instruktive Unterhaltung für die Winterabende kann es Alt und Jung nicht warm genug empfohlen werden und sollte in keiner Familie fehlen.

Lokalveränderung.

Höflichst dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache einem geehr-ten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heute den Laden zum "rothen Haus" verlassen und solchen

3 Spitalgasse 3

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden auch fernerhin nur reell und möglichst billig zu bedienen und empfehle mich angelegentlichst.

Achtungsvollst [661]

Lebrecht Schoch, Weisswaaren-, Bettwaaren- u. Teppichgeschäft, 3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Amerikanische

Apfelschäl-Maschinen, unübertrefflich in Schnelligkeit. Einfach-heit und Solidität, per Stück à Fr. 4.500,

J. Weber's Bazar, St. Gallen.

Gestickte Vorhangstoffe, Bandes & Entredeux Eduard Lutz in St. Gallen.

Muster sende franco zur Einsicht.

- Für Fr. 15.

versende ich einen guten, achromatischen Militär- und Reise-Gucker

auch für Theater passend, mit Leder-Etui und Riemen versehen. Objektive 43 mm. Durchmesser. Grosses Seh-feld und Klarheit garantirt.

E. Gautschy, Optiker und Fabrikant, in **Lausanne**, 9 Rue de Bourg 9. 5411

MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telephon im Hause. [496

A. Borella, Propriétaire.

Fabrik von neuesten und besten Petrol-Kochapparaten nebst

Kochgeschirren

in Nikelblech, ächter Gesundheits-Email, Kupfer, Messing, verzinnt und Eisen. — Lampen u. Lichter von Email, Oelbassin. Preis-Courant franko.

W. Huber, Stadthausplatz 13, 6281

Indischer Extrakt.

662] Zahnschmerzen, welcher Art sie auch sind, werden mit diesem Extrakt innerhalb einer Minute und dauernd be-seitigt. Das Mittel ist einzig in seiner überraschenden Wirkung und sollte in keinem Hause fehlen; a Flacons Fr. 1. Weichert, Apotheker, Rheinfelden.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss). Schwächezustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Geschwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]
Spezialarzt Dr. Buck,
Netstal (Glarus).

0 . E . 9512]

Gicht- und Rheumatismus-Leidenden

kann von einem vieljährig gewesenen Patienten ein an sich selbst und durch zahl-reiche Versuche vorzüglich erprobtes Mittel empfohlen werden. Anzuwenden auch im hartnäckigsten, schwierigsten Falle mit sicherem Erfolg.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

J. S. Anneler in Thun.

Die in der "Schweizer Frauen-Zeitung" so warm empfohlenen

Kinder-Unterlagen,

6 Stück zu Fr. 1. 85, empfiehlt die Hecht-Apotheke

C. Friederich Hausmann, St. Gallen.

Für Eltern.

In der

Institut "La Cour de Bonvillars" bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung eto. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Clt. Jaquet-Ehrler.

Lehrtochter gesucht.
Eine brave, intelligente Tochter könnte

Eine brave, intelligente Tochter könnte unter günstigen Bedingungen den Beruf als Möbelarbeiterin erlernen, ebenso im Bettwaarengeschäft gründlich unterrich-tet werden bei Frau Waldeck-Schulthess, 681] Stadelhoferstrasse 29, Zürich.

Für circa 6 Monate wünscht eine Person aus der Westschweiz in einem respektabeln Hôtel als [684

Koch-Lehrtochter

aufgenommen zu werden. (Ein Hötel in der Stadt St. Gallen würde vorgezogen.) Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Der Eintritt könnte sofort geschehen.

Eine Tochter von 22 Jahren, aus gutistuirtem Hause, die sich durch eine
jüngere Schwester ersetzt weiss, wünscht
für ihre Kräfte einen grössern Wirkungskreis. Sie ist gut erzogen, besonders von
früh auf mit der Führung eines guten
Bürgerhauses in allen Theilen vertraut
und tüchtig gemacht worden und glaubt
sich daher befähigt, einem guten Bürgerhause, wo die Hausfrau leidend ist oder
durch deren Hinschied eine Lücke entstanden, eine Hilfe sein zu können.

Gefällige Offerten unter R B 656 befördert die Exped. der "Schweizer FrauenZeitung" in St. Gallen. [656]

Biber und Kräpfli,

weisse und braune, Schwabenbrod, Lebkuchen, Möckli empfiehlt an-[695

gelegentlichst
Hager-Rietmann, Katharinengasse Nr. 1, St. Gallen.

C. Rietmann-Locher zum Helm

37 Speisergasse ST. GALLEN Speisergasse 37 $_{
m empfiehlt\ sein}$

Posamenterie-Geschäft

auf kommende Saison einem Tit. Publikum von hier und auswärts auf's Angelegenste, und zwar in Anfertigung von **Kleider-Confection** und **Hut-Garnituren** nach neuestem Genre; ferner in jeder Art Arbeit für **Tapisserie** und **Zimmer-**Dekoration.

Reparaturen werden gerne angenommen und sämmtliche Arbeiten prompt

und solid bei billigster Berechnung ausgeführt. [676 Mein **Ladengeschäft in diversen Mercerien** empfehle ebenfalls gütigem Achtungsvollst

St. Gallen LOCHLEBAU St. Gallen

Das Mineralbad kann den ganzen Winter hindurch, von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr, zu den Sommerpreisen benutzt werden.

668]

L. Gonzenbach-Högger.

Brusthonbons:

Neu komponirte Brustbonbons: Pâte pectorale Jaiser"

wirksames und lieblich schmeckendes Hausmittel gegen Husten, Lungen-katarrh, Heiserkeit; sie lösen die zähen Schleime und beschleunigen sehr das Reifen des Keuchhustens. Allein ächt bereitet vom Erfinder der weithin bekannten Hustenbonbons:

Jujubinen und Maltinen Conditorei

C. Jaiser, Confiseur z. gold. "Schwanen", Winterthur. Offen und in Schachteln daselbst zu beziehen, sowie durch die Apotheken in Zürich, St. Gallen, Basel etc. (M 1129 G) [689

Das chemische Laboratorium

Dr. Ed. Kleiner, Festgasse 17, Seefeld-Zürich,

mikroskopische und chemische Untersuchungen von Lebensmitteln, Getränken, Spezereien, Handelswaaren etc. etc.

Bregenzer Würfelkohlen,

vortreffliches, sehr wohlfeiles, leicht brennendes und wenig russendes Brennmaterial für Coaks- und Kohlenöfen, namentlich auf den Ammann'schen Einschiebrösten zu verwenden, empfehlen

Weber & Aldinger, Zürich und St. Gallen.

Linoleum-Teppiche,

674] schönster und solidester Bodenbelag für Zimmer und Corridors jeder Art, empfehlen

Jac. Baer & Co., Arbon am Bodensee.

Musterbuch oder Originalmuster und Preise stehen zur Verfügung. Prospekte sind auch bei der Expedition dieses Blattes zu haben.

Gummi-Sohlen.

Dieselben bewähren sich namentlich bei nasser Witterung, Schnee und Eis, als sehr praktisch und ausserordentlich solid, und eignen sich auch für Reparaturen zum Sohlen vortrefflich.

Aufträge dieser Art, sowie alle in's Schuhfach einschlagenden Arbeiten nimmt entgegen Heinrich Greinacher zur Harmonie, St. Gallen

Speisergasse 20.

Med. Dr. Meister in Oerlikon bei Zürich.

Leberkrankheiten und Magenleiden. 40jährige Praxis.

Sprechstunden täglich von 12-2 Uhr.

Färberei, Druckerei und chemische Wäscherei von J. J. Bernet in St. Gallen

empfiehlt sich dem verehrten Publikum für:

Chemische Reinigung von Damenkleidern mit den reichsten Garniunzertrennt, ohne Gefahr der Façon oder Farbe; dessgleichen von
Herrenkleidern jeder Art, als: Uniformen. Ueberziehern, Stoffröcken,
Hosen, Westen etc.; ferner von Shawls, Tisch- und Boden-Teeppichen,
wollenen Bettdecken, Gardinen etc.

Färberei von allen obgenannten Gegenständen, sowie von Seide, Damast, Plüsch und Möbelstoffen aller Art, in soliden, modernen Farben.
Ferner werden neue, durch längeres Lagern uncourant gewordene Stoffe in Seide, Wolle und Halbwolle wieder wie neu gefärbt und appretirt.

Druckerei von Cambric-Resten und Kleidern in soliden Farben und schönen Dessins.

Eine Ablage befindet sich bei Fräulein C. & A. Alder, Neugasse 20, woselbst auch eine Auswahl Muster zur gefälligen Einsicht bereit liegen. [634

G. Heitz, Handelsgärtner, in Basel,

empfiehlt sein

Blumen-Magazin, Barfüsserplatz 3,

reich assortirt in Blumen und Blattpflanzen für Zimmer- und Fenster-Dekoration.

Feich assorurt in Billinen und Biauphanzen ihr Zimmer- und Feinster-Dekorauon.

592] Prompte und geschmackvolle Ausführung aller Aufträge in Binderei für jeglichen Anlass; sorgfältige Verpackung und Versandt für auswärts.

Ueberdies finden sich fortwährend vorräthig aller Art gärtnerische Quincalllerie-Artikel: Jardinieren, Etageren, Blumentische, Einzelständer, Cache-pots, Hängevasen, Blumentöpfe, Hyazinthen-Gläser etc. etc.

Auswahl einheimischer und exotischer Sing- und Ziervögel, Goldfische, Aquarien. Reiche Sammlung Muscheln und Korallen. — Gärtnerische Instrumente, Geräthschaften und Materialien. — Nähere Auskunft gerne brieflich.

Handarbeiten. :

Angefangene und fertige Stickereien auf Stramin, Tuch, Plüsch, Brocat

und Leinwand, in neuesten, geschmackvollen Dessins.

Vorgezeichnete Servietten, Tischläufer, Handtücher, Buffet- und Servirtischdecken, italienische Schürzen etc.

Leinene Decken für Kreuzstich in jeder Art und Grösse.

Pompadour-Taschen (Ridicule), fertig und vorgezeichnet in Plüsch, Atlas und Leinwand.

Leinwand.
Feine Korbwaaren und Holzschnitzereien.

Portefeuilles und Cigarren-Etuis, für Stickerei geeignet.

Monogramme werden auf jeden wünschbaren Stoff gezeichnet und gestickt, ebenso Wappen.

Material für alle Handarbeiten. — Neueste Dessins. — Billigste Preise. Auf Verlangen Einsichtsendungen.

Frau E. Coradi-Stahl, Pelzgasse, Aarau.

Kinder-Artikel,

vom einfachsten Hemdchen bis zum feinsten Kleidchen, empfiehlt frischer Auswahl und verfertigt stets nach den neuesten Mustern und Modellen L. Stahel-Kunz.

(O F 9339)

Lintheschergasse 25, nächst dem Bahnhof, Zürich.

Grösstes

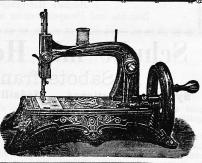
Nähmaschinen-Geschäft

der Schweiz.

622] Man verlange unser illustrirtes Preis-Verzeichniss.

Schmid Beringer & Cie. Solothurn.

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



Husten- und Brustleidende

finden in den seit 20 Jahren verbreiteten Dr. J. J. Hohl's Pektorinen ein vorzüglich wirksames und auch von hervorragenden Aerzten vielfach empfohlenes und angenehmes Hausmittel gegen Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh und Heiserskeit, sowie bei Engbrüstigkeit u. ähnlichen Brustbeschwerden. Zu beziehen mit Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch die Apotheken Ehrenzeller, Hausmann, Schobinger, Stein in St. Gallen.

Weitere Depots sind in den verschiedenen Lokalblättern annoncirt. [408]

522] In Kommission bei **J. Gassmann Sohn** in **Solothurn** ist erschienen und durch alle Buchhandlungen, sowie vom Herausgeber zu beziehen:

Adressbuch der Stadt Solothurn und Umgebung

von J. A. Näf, Kanzlist.

Das mit gewissenhafter Genauigkeit ausgearbeitete, sehr handliche Adressbuch enthält: Verzeichniss sämmtlicher Bürger und Einwohner der Stadt Solothurn nach ihrem Berufe, Wohnorte, Geschäfte und Gewerbe, Verzeichniss aller Gesellschaften und Vereine, der städtischen und kantonalen Behörden, Beamten und Angestellten etc. Ueber 5000 Namen. Preis (stark kartonnirt) Fr. 2.

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Von grösster Wichtigkeit für jede

[591

Haushaltung

und besonders für

Hôtels, Restaurants und Pensionen sind unsere aus nickelplattirtem Eisenblech (Patent) gefertigten

Haus-, Tafel- und Küchengeräthe,

welche durch Geschäfte von Haushaltungs-Gegenständen bezogen werden können.

so schön und dauerhaft im Glanze wie Silber, weil sich die dem Eisenbleche aufgeschweissten, aus reinem Nickel bestehenden Platten nicht abnützen

- also keine blos galvanische Vernicklung

so unzerstörbar wie Eisen, weil ihr Kern aus Eisenblech besteht;

wohlfeiler als Porzellan, weil durch ihre Unzerbrechlichkeit ihr ohnehin schon mässiger Preis ein sehr billiger wird;

brauchbarer als andere Geschirre, weil sie jeder Küchen- und Obstsäure widerstehen und auch auf offenem Herdfeuer ihren Glanz und ihre Dauerhaftigkeit nicht einbüssen.

Die Uebelstände der meisten andern Geschirre, wie das Rosten der Eisenwaare, der Grünspan der Kupferwaare, das Matt- und Gelbwerden der Alpaca- und Neusilberwaare etc., werden hier absolut vermieden.

Ihre **Reinhaltung** ist mühelos (Abwaschen mit heissem Wasser nach Gebrauch oder Auskochen in Seifen- oder Sodawasser).

Speziell machen wir aufmerksam auf

Kaffee- und Thee-Bretter,

einfach glatt oder reich dekorirt, durch Schönheit und Dauerhaftigkeit gleich ausgezeichnet.

Wir fabriziren ferner: emaillirte Eisenblechwaare, blau, braun und weiss, ganz weiss und dekorirt, verzinnte und geschliffene Eisenblechwaare,

sowie auf Bestellung: galvanisch vernickelte Messingblechwaare, und empfehlen uns unter Zusicherung prompter und sorgfältiger Bedienung bestens.

(OF 9199)

Email- und Metallwaaren-Fabrik Zug.

Töchter-Pensionat.

Deutschland Erfurt in Thüringen.

Director: Karl Weiss,

Verfasser von »Unsere Töchter und ihre Zukunft«.

405] Allseitige Bildung konfirmirter Töchter für Haus und Leben. Deutsche und fremde Sprachen; Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft. Höchste Referenzen.

Berichte und Prospekte unter obiger Adresse.

Schuhe mit Holzsohlen

(Sabots français)

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris

Système perfectionné — Médaille de br. 1878 Paris
sind wieder in auserlesener schöner Qualität angelangt und empfehle solche
gefälliger Beachtung.

Diese Art Schuhe, fein ausgearbeitet aus Nussbaumsohlen, sind die einzigen
Schuhe, die gegen Nässe und Kälte zugleich vollständig schützen, werden desshalb in Frankreich und Holland allgemein getragen; auch in der Schweiz haben sich die ächten schnell eingebürgert und werden von allen Denen, die schon im Besitze solcher waren, allgemein geschätzt.

Die Billigkeit und Solidität dieser Holzschuhe gegenüber allem andern Schuhwerk lassen den Artikel jeden haushälterischen Familienvater zur Anschaffung empfehlen.

Kinder-Holzschuhe von Fr. 3. 50 an;
mit Astrachan von Fr. 5. — an;
Herren-Holzschuhe mit Pelzfutter von Fr. 5. 50 an, mit Elastique (in vier Arten) von Fr. 10. 50 an;
Frauen-Holzschuhe von Fr. 4. 20 an;
do. mit Astrachan von Fr. 7. — an;
Galoches mit Pelzfutter, Galoches ordinaires und Chaussettes de Strasbourg in vielen Arten.

Allein-Verkauf der ächten Sabots für die Ostschweiz bei

Joachim Bischoff, Brühlgass-Ecke, St. Gallen.

Wohlthäter und Vereine, die zu Armengeschenken diesen vorzüglichen, best geeigneten Artikel anzuschaffen gedenken, bitte in ihrem Interesse, ihre Aufträge baldigst zu ertheilen.

NB. Man bittet, obige ächte Sabots nicht mit anderwärts unter gleichem Namen ausgebotenen französischen Holzschuhen zu verwechseln, da der Unterschied in Qualität und Eleganz ganz bedeutend ist.

[616]

!! Fettlaugenmehl !!

Bestes, billigstes und rationellstes Waschmittel.

Bei unübertroffen schneller Wirkung und leichter Anwendung durch-aus schadlos für alle Stoffe. Billigst zu beziehen bei der

Fettlaugenmehl-Fabrik Wiedikon-Zürich.

Muster und Prospekte franko und gratis. [672

Leere Petroleumfässer

kaufe per Stück à Fr. 4. 20 baar, franko Winterthur. Offerten mit Angabe der Zahl an J. C. Bühler, Wolfhausen-Bubikon

Zahl an J. J. Zammer, (Kt. Zürich).

Die sog. "Sticker-Cigarre" (Siebner) versende per Hundert å Fr. 3. 50 mit Nachnahme. (W 491 G) [678]

Herren-

in billig, mittelfein und hochfein empfiehlt

Th. Scherrer,

Spezialgeschäft in solider, fertiger Herren- und Knaben-Confection Kameelhof -- Multergasse 4,

St. Gallen.

Filiale: Metzgergasse 1. Bei Postaufträgen erbitte Massangabe.

Taschentücher,

Baumwolle weiss, per Dtzd. Fr. 2.30, 3. —, 3. 20, 3. 70 und 4. 60.

Taschentücher, Baumwolle weiss, mit Farbrand, per Dtzd. Fr. 3. —, 3. 25 und 3. 80.

Taschentücher, weiss, rein Leinen, per Dtzd. Fr. 4. 20, 5. —, 6. —, 6. 50, 7. —, 7. 50, 8. 50, 9. 60, 11. — bis 18. —.

Taschentücher,

weiss, mit Farbrand, rein Leinen, per Dtzd. Fr. 7. —, 9. — u. 10. 50,

Taschentücher,

rein Leinen, farbig bedruckt, 54—60 cm. gross, per Dtzd. von Fr. 11. 50 bis Fr. 17. —.

Taschentücher,

weiss (rein Leinen), weiss mit Farbrand und farbig, gesäumt, in Phantasie-Schachteln verpackt, sich zu Geschenken vorzüglich eignend, per Dtzd. Fr. 4. 80, 6. 20, 8. 70, 9. – 9. 60, 10. –, 10. 75, 11. 70 u. 13. – **Taschentücher,**

Batiste ourlé à jour, per Dtzd. von Fr. 12. 25 bis Fr. 26. —.

Taschentücher,

Batiste & Linon, mit Stickerei, per Stück von Fr. 2. — bis Fr. 40.

Taschentücher,

weiss, rein Leinen, extra gross, zu diversen Preisen.

Sämmtliche Taschentücher sind in grosser Auswahl vorräthig und em-pfehle mich zu deren Abnahme

C. Schelb-Brugger,

Marktplatz 21, St. Gallen (neben der Löwen-Apotheke).

P. S. Das Sticken von Buchsta-ben, Monogrammen etc. etc. besorge prompt und billig. Das Tit. Publi-kum ist höflichst ersucht, seine Auf-träge auf Weihnachten möglichst frühzeitig aufzugeben, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Dessins stehen zur Verfügung.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.): Strickmaschinen.

Einzig prämirt, Stuttgart 1881: Silb. Medaille. Vertreter für die Schweiz: [537 Oechslin & Vogel, Schaffhausen.

Leinen à jour

zum Sticken empfiehlt

E. Zahner-Wick. Marktgasse 16, St. Gallen.

Magen-Trietschnitten.

691] Schon seit vielen Jahren als gut anerkannt, sehr beliebt zum Aufstellen für Gäste und (mit reellen Weinen ge-nommen) ein Stärkungsmittel für Jeder-mann, daher sehr zu empfehlen.

Zu beziehen in

— Zu beziehen in

St. Gallen: A. Maestrani, Multergasse.
Langgasse: Juzi-Grob, Handlung.
Gossau: Metzler-Zahner, Handlung.
Flawyl: Saupe, Apotheker.
Herisau: Lobeck, Apotheker.
Waldstatt: Jakob Mettler, Handlung.
Urnäsch: J. J. Frehner, Handlung.
Appenzell: J. Bapt. Broger zum Adler.
Stein: Droquerie.
Teufen: A. Müller-Fröhlich.
Bühler: Frau Wehrli, Handlung.
Speicher: Rechsteiner, Handlg. z. Sonne.
Trogen: Etter, Handlung.
Oberegg: Seb. Bürki, Handlung.
Heiden: J. Rohner, Handlg. a. d. Platz.